



Landesarchiv
Nordrhein-Westfalen



Wollen Sie die Vergangenheit greifbar machen? Dann helfen Sie, das Gedächtnis des Landes NRW zu erhalten.

Das **Landesarchiv Nordrhein-Westfalen** stellt zum 01.05.2023

Staatsarchivreferendarinnen / Staatsarchivreferendare (m/w/d)

in den Vorbereitungsdienst (Archivreferendariat) für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt beim Land Nordrhein-Westfalen ein.

Wer sind wir?

Das Landesarchiv NRW (LAV NRW) ist das „Gedächtnis“ des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Es übernimmt, verwahrt, ergänzt und erhält Unterlagen zur Geschichte des Landes und seiner Funktionsvorgänger, erschließt diese Bestände und macht sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Wir sind eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und bestehen aus mehreren Abteilungen an den Standorten Duisburg, Münster und Detmold sowie der Abteilung Zentrale Dienste und dem Fachbereich Grundsätze.

Das 2-jährige Archivreferendariat wird in der Abteilung Westfalen des LAV NRW am Standort Münster durchgeführt.

Während des zweijährigen Archivreferendariats ...

... lernen Sie die vielseitigen und differenzierten Inhalte der Tätigkeiten eines Assessors/ einer Assessorin im Archivwesens kennen,
... befassen Sie sich mit der Planung von Digitalisierungsprojekten,
... beschäftigen Sie sich mit den Herausforderungen der elektronischen Archivierung,
... werden Sie in die Bildung von Überlieferung verantwortungsvoll eingebunden,
... gestalten Sie die Öffentlichkeitsarbeit im Archiv mit,
und vieles mehr.

Das Archivreferendariat wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf abgeleistet; das Beamtenrecht bildet also die rechtliche Grundlage für das Referendariat.

Dieses Archivreferendariat gliedert sich modular in

- **berufspraktische Studienzeiten** am Ausbildungsarchiv in Münster, an einem nichtstaatlichen Archiv und bei einer Verwaltungsbehörde während der ersten 8 Monate;
- Fachstudien an der **Hochschule für Archivwissenschaft in Marburg** (12 Monate);
- die **Transferphase**, ein 3-monatiges gemeinsames Projekt des Ausbildungsarchivs und der Archivschule und
- die **Prüfungsphase** (1 Monat).

Ihre Arbeitszeit beträgt während des Archivreferendariats grundsätzlich 41 Wochenstunden.

Den rechtlichen Rahmen für das Archivreferendariat bildet die Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Archivdienst der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt im Land Nordrhein-Westfalen in ihrer jeweils geltenden Fassung.

Während des gesamten Vorbereitungsdienstes sind Sie Beamter/ Beamtin auf Widerruf und verdienen **Anwärterbezüge** von derzeit monatlich 1.569,43 € (brutto).

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Referendariats ...

Mit Bestehen der archivarischen Staatsprüfung endet der Vorbereitungsdienst; die Absolventinnen und Absolventen sind berechtigt, die Bezeichnung „Assessor bzw. Assessorin des Archivwesens“ zu führen. Sie haben alle Grundlagen für den anschließenden Berufseinstieg erworben.

Assessor bzw. Assessorin des Archivwesens entscheiden, was Geschichte wird. Zu ihren Aufgaben gehört es, zu bewerten, welche Unterlagen von Behörden, Firmen, Vereinen der Privatpersonen bleibenden Wert haben und dauerhaft aufzubewahren sind, übernommene Unterlagen für die Nutzung zu erschließen, Nutzerinnen und Nutzer bei ihren historischen Forschungen zu beraten und zu unterstützen, konservierende und restaurierende Maßnahmen zu veranlassen und damit für eine dauerhafte Erhaltung der Dokumente zu sorgen, als Expertinnen und Experten für analoge und digitale Schriftgutverwaltung Behörden zu beraten und die Öffentlichkeitsarbeit durch Mitwirkung bei öffentlichen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Führungen und Vorträgen zu gestalten.

Assessor bzw. Assessorin des Archivwesens mit leitender Funktion nehmen Aufgaben des Archivmanagements wahr und üben Personalverantwortung aus.

Was müssen Sie für den Vorbereitungsdienst mitbringen?

- ein abgeschlossenes Studium der Geschichte, Rechtswissenschaft oder eines anderen geeigneten Fachgebietes durch Hochschul- oder Staatsprüfung
oder
einen Abschluss eines akkreditierten Masterstudiengangs an einer Fachhochschule, der durch eine Prüfung den Zugang zur Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt eröffnet
- den Nachweis der Befähigung zu selbstständiger geschichtswissenschaftlicher Forschung. Dieser Nachweis wird durch Promotion auf Grund einer geschichtswissenschaftlichen Dissertation erbracht. Dabei muss die Dissertation nachweislich bis spätestens zum 30.09.2022 eingereicht sein, um im Auswahlverfahren berücksichtigt zu werden.
- ein mindestens 4-wöchiges Praktikum, welches in einem Archiv abgeleistet wurde,
- angemessene Kenntnisse der lateinischen und französischen Sprache sowie von Historischen Grundwissenschaften und
- gute, allgemeine Kenntnisse im Bereich Informationstechnik

Zudem müssen Sie die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen.

In das Beamtenverhältnis darf nur berufen werden, wer

1. Deutsche oder Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit
 - a) eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder
 - b) eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
 - c) eines Drittstaates, dem die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union vertraglich einen entsprechenden Anspruch auf Anerkennung von Berufsqualifikationen eingeräumt haben,besitzt,
2. die Gewähr dafür bietet, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten, und
3. die für die beabsichtigte Laufbahn vorgeschriebene Vorbildung (siehe die oben genannten Voraussetzungen) besitzen

Was sollten Sie noch mitbringen?

- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise, lösungsorientiertes und konzeptionelles Denken sowie Dienstleistungsorientierung,
- eine ausgeprägte Leistungsbereitschaft und ein hohes Maß an Selbstständigkeit und
- gute Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit sowie soziale Kompetenz.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie uns bitte **bis zum 02. Oktober 2022** zukommen lassen. Ihre schriftliche Bewerbung sollte neben einem Lebenslauf mindestens die Kopie des Zeugnisses über den Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife oder den Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstands, die Kopie des Prüfungszeugnisses über das abgeschlossene Studium sowie Kopie der Promotionsurkunde bzw. den Nachweis der eingereichten Dissertation wie auch Kopien von Zeugnissen über einschlägige praktische oder berufliche Tätigkeiten und eine Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen beinhalten.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Deren Bewerbungen begrüßen wir im LAV NRW daher besonders und werden sie nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigen.

Das LAV NRW sieht sich auch in besonderer Weise der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben verpflichtet. Daher sehen wir den Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen sehr gerne entgegen.

Auch setzt sich das LAV NRW aktiv für Chancengleichheit und Diversität ein. Wir freuen uns deshalb ausdrücklich über Bewerbungen von Menschen unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion und Weltanschauung, Behinderung, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität.

Für Fragen zur Ausbildung steht Ihnen Frau Dr. Mechthild Black-Veldtrup (mechthild.black-veldtrup@lav.nrw.de, Tel. 0251-4885-136) und für Fragen zum Auswahlverfahren Frau Sandra Postulka (sandra.postulka@lav.nrw.de, Tel.: 0203/98721-104) zur Verfügung.

Außerdem können Sie sich noch weiter über das Referendariat und den Beruf informieren. Wir haben alle Infos in einem Flyer zusammengefasst. Den Flyer finde Sie unter:

[Flyer Archivreferendariat](#)

Das Landesarchiv nutzt für seine **Bewerbungsverfahren** Interamt - das Stellenportal für den Arbeitsmarkt des öffentlichen Dienstes. Um sich online bewerben zu können, ist zunächst eine kurze [Registrierung](#) notwendig. Die Registrierung ist für Sie kostenlos. Die **Angebots-ID auf Interamt lautet: 845290** oder [Link zum Stellenangebot](#). Bitte bewerben Sie sich möglichst online.

Bewerbungen über das Bewerbungsmanagementsystem von Interamt werden in diesem gespeichert und verarbeitet. Für diesen Bereich bietet Interamt Hinweise zum [Datenschutz](#)

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich online zu bewerben und eine Bewerbung in Papierform notwendig werden, beachten Sie bitte, dass diese von uns nicht zurückgesandt werden. Versenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur Kopien von Zeugnissen und Urkunden. Die Anschrift lautet: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Dezernat Z2, Schifferstr. 30, 47059 Duisburg.

Wie es nach der Ausschreibung weiter geht...

Nach Ende der Ausschreibungsfrist und Sichtung aller eingegangenen Unterlagen entscheiden wir, ob Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden. Die Rückmeldung erhalten Sie per E-Mail.

Das Kleingedruckte

Erhebung und Verwendung persönlicher Daten im Bewerbungsverfahren:

Für das LAV NRW hat der verantwortungsvolle Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten einen hohen Stellenwert. Ihre Bewerbungsdaten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Zugang zu den persönlichen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten, haben ausschließlich dazu befugte Personen im LAV NRW. Weitere Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung entnehmen Sie bitte unserer [Datenschutz LAV](#)

Den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Landesarchivs NRW Dienste erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

Herr Rechtsanwalt
Dr. Nils Helmke
Waldring 43 – 47
44789 Bochum